



Hermann Schmitz

"Die bedeutendste Begabung der rheinischen Malerei", so hat der damalige Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie, Walter Kaesbach, mich eingeschätzt. Trotz meines frühen Todes mit 27 Jahren habe ich über 400 Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken hinterlassen. Mein künstlerisches Werk ist nicht in Vergessenheit geraten, weil der Heimatverein sich für dessen Erfassung, Ausstellung und Publizierung engagiert hat.

Hermann Schmitz, Süchteln, 1904-1931
Selbstbildnis, en face I, Aquarell, 45x42 cm,
Privatbesitz, H. G. Franken, Süchteln

Erhalten – Gestalten



**VEREIN
FÜR HEIMATPFLEGE
VIERSEN**

www.heimatverein-viersen.de · www.skulpturensammlung-viersen.de